

Häufige Fragen zur Taufe

Welche Aufgaben haben Taufpaten?

Die Paten übernehmen die Aufgabe, das Kind zu begleiten, die Eltern in der Erziehung des Kindes zum christlichen Glauben nach Möglichkeit zu unterstützen und ihm nötigenfalls beizustehen.

Es ist sinnvoll, wenn Sie einer christlichen Konfession angehören. Die Übernahme des Patenamtes setzt das zurückgelegte 16. Altersjahr oder die Konfirmation voraus.

Kann ich meine Kinder taufen, auch wenn wir nicht der Kirche angehören?

Das macht nach unserem Verständnis wenig Sinn, weil die Eltern durch ihre Haltung Leben und Glauben der Kinder prägen. Klar ist aber, dass Eltern das Beste für ihr Kind wollen. Darum lohnt es sich, mit einer Pfarrperson über die Situation zu sprechen.

Muss ich mein Kind taufen?

Sind Sie unentschlossen, ob Sie Ihr Kind taufen wollen? Suchen Sie das beratende Gespräch mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer.

Was ist, wenn mein Kind krank ist?

Es ist nicht selbstverständlich, dass Kinder gesund auf die Welt kommen. Gerade Eltern kranker Kinder haben Zuspruch besonders nötig und zögern oft mit einer Taufanmeldung, weil es ihnen nicht ums Feiern zumute ist. Suchen Sie das Gespräch mit den Pfarrpersonen. Taufen sind unter besonderen Umständen auch in einem andern Rahmen möglich.

Können auch grössere Kinder getauft werden?

Eine Taufe ist jederzeit möglich. Das Kind wird altersentsprechend in das Gespräch und das Taufritual einbezogen.

Was bietet die Kirche im Anschluss an die Taufe?

Wir begleiten und unterstützen Sie mit verschiedensten Angeboten bei Ihren Aufgaben als Eltern, insbesondere bei der religiösen Begleitung der Kinder. Diese Aufgabe übernimmt die Kirchgemeinde mit der Taufe von Kindern. Wir wünschen uns, dass Sie viele der guten, praxisbezogenen Angebote auch nutzen.